

Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wo auch immer Sie im Unklaren über mich sein sollten, bin ich bereit Rede zu stehen.

D. r. Bruno Wille.

Friedrichshagen bei Berlin, Kastanien-Allee 9.

Die vorläufige Antwort auf diesen Antrag ist Schulrat Dürings Bescheid, nicht er sei hier zuständig, sondern ein anderer Schulrat. B. Wille.

Zum Kirchenaustritt.

Die Gewissensfreiheit für die Dissidentenkinder ist auch in der verflochtenen Taugung des Preuß. Abgeordnetenhauses nicht erreicht worden. Die beiden liberalen Fraktionen, auf die man in den interessierten Kreisen große Hoffnungen gesetzt hatte, haben in dieser Frage versagt. Sie haben die Sache für so wichtig erklärt, daß man mit der Verhandlung darüber noch warten müsse. Während im vorigen Jahre der diesbezügliche Antrag wenigstens in der Kommission behandelt wurde, ist er in diesem Jahre überhaupt nicht zur Beratung gekommen. Die Behörde scheint aus der Klage, die ihr vor 20 Jahren der Fall Wille gekostet hat, die Wille in seinem neuen Buche: „Das Gefängnis zum preussischen Adler“ so anschaulich schildert, noch nicht gelernt zu haben, denn sie hat bereits wieder bei Zsl. Jannasch „angefragt“, ob sie konfessionslosen Moralunterricht erteile. Man scheint also in den maßgebenden Kreisen des Parlaments und der Regierung entschlossen zu sein, den alten Zustand brutaler Vergewaltigung der verfassungsgemäß garantierten Gewissensfreiheit auch weiter aufrecht zu erhalten. Es wird niemandem verborgen bleiben können, daß dieses Verhalten nur der Austrittsbewegung förderlich ist.

Komitee Konfessionslos.

Büchertisch.

Frank Waldfrieds Erlebnisse im ultramontanen Himmel. 2. Auflage von „Frank Waldfrieds Traum“ von Ernst Ritter von Dombrowski. Preis 2 M. J. F. Lehmanns Verlag, München.

„Das Buch verdient einen Ehrenplatz in den Reihen der Schriften, die für Freiheit und Fortschritt kämpfen.“

(Breslauer Morgenzeitung.)

Kind und Gottesglaube. Eine Klarstellung von Emil Felden, Pastor prim. an St. Martini-Bremen. Brosch. ca. M. —.80. Fritz Eckardt Verlag, Leipzig.

Seit dem Erscheinen eines Artikels „Der Gottesglaube und die Kinder“ von Pastor Felden herrscht besonders in theologischen Kreisen eine gewaltige Aufregung. Die „Bremer Nachrichten“ brachten neun ganzseitige feuilletonartige Abhandlungen über diese Frage. Das „Protestantenblatt“, die „Christliche Welt“ und nach ihnen fast alle theologischen Blätter haben den Kampf für und wider das Feldensche Thema „Gaben die Kinder Gottesglauben?“ aufgenommen, so daß Pastor Felden diese Klarstellung herauszugeben sich gezwungen sah. Felden gibt das objektive Bild des für die Allgemeinheit wertvollen Kampfes, der mit solch seltener Leidenschaft durchgeföhrt wurde. Die Feststellung Feldens, daß von 410 Konfirmanden 370 auf den Standpunkt stehen, es gibt keinen Gott, sollten alle Eltern, Lehrer, Geistliche in den Darlegungen dieser Broschüre erleben, die Felden, über den Parteien stehend, als ein ehrlicher Diener der Wahrheit herausgibt. Vielleicht geht von dieser Veröffentlichung ein Anstoß aus zu einer gründlichen Reform des gesamten Religionsunterrichts.

Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18.

In der Vorstandssitzung vom 30. Juni der freireligiösen Gemeinde München wurden die bisherigen Ausschußmitglieder des Bundes C. Breitenbach, C. Th. Scholl, R. Flichter und C. Fröhlich, letztere zwei als Rechnungsprüfer, wiedergewählt, was hiermit bekannt gegeben wird.

J. Peter Schmal.

An Geldsendungen gingen ein vom 1. bis 30. Mai 1914: U. Kähler, B. 4,25. C. Jakob, Ch. 4,25. S. Feige, Ch. 4,25. C. Eifel, B. 4,25. F. U. Gerold, B. 4,25. Fr. Hofmann, F. 5,—. Dr. Büchel, B. 4,05. F. Schmid, M. 5,42. A. Jodisch, B. 20,—. Freidenkervereinigung Sieben 16,50. Dr. D. Juliusburger, St. 4,25. W. Bretschneider, F. 5,25. Dr. Goldstein, L. 4,25. Freidenkervereinigung Schweinfurt 123,80. B. Fröhlich, C. 100,—. S. Jäger, B. 5,—. U. Strom, L. 4,—. L. Süßdorf, M. 4,—. P. Zummeh, U. 5,—. J. Thiemer, U. 4,—. C. Schatt, M. 9,22.

C. Hahn, C. 4,25. U. Dion, F. 5,25. S. Meyer, D. 4,25. F. Moll, B. 10,25. S. Münch, St. 4,25. C. Leonhard, U. 6,—. S. Ehlers, F. 4,20. F. Mayer, St. 5,—. C. Wacchal, St. 5,25. Dr. Maurenbrecher, M. 5,25. F. Senich, U. 4,25. D. Lehmann, B. 4,25. C. Einwächter, F. 4,25. Verein für ethische Kultur, Königshütte 89,59. J. Oeffermann, C. 4,25. E. Michelfohn, F. 5,25. U. Meyer, F. 4,25. R. Leipziger, B. 4,25. C. Landsberger B. 5,25. S. Lang, M. 4,25. J. Behme, F. 4,25. Ortsgruppe Raffel 18,42. U. Schweinberger, F. 1,10. M. Beer, B. 4,—. R. Bähr, C. 5,25. M. Bähr, C. 5,25. Simon Feiler, D. 4,25. Fern. Fischer, B. 4,25. Hans Ruge, U. 10,25. Leon Böhnberg, D. 6,25. Fr. D. Pfannebecker, F. 5,25. Gustav Pfeifer, B. 5,25. C. Richter, R. 4,25. C. Köster, P. 5,25. C. Süßermann, Dresden 5,25. Dr. Jos. Schiller, F. 4,25. R. Stein, D. 5,25. Rich. P. Theobald, F. 10,25. Fr. Trodenbrodt, U. 4,25. Aug. Wendel, B. 5,25. Dr. Wasserzug, F. 10,25. M. Zieger, L. 4,25. Fr. Zimmermann, F. 4,25. Wilh. Zepke, B. 4,25. C. Zuppelt, F. 4,25. Th. Müller, C. 5,25. Dr. A. Peipers, C. 4,25. Fr. Pielock, L. 4,25. Dr. M. Rüdiger, B. 8,25. S. Köpfer, R. 4,25. S. Schwarzchild, B. 4,25. C. Schreiber, L. 6,25. L. Schütt, F. 5,25. W. Sesselberg, C. 5,25. Frau Dr. Stöcker, B. 4,25. Otto Thug, B. 4,25. Fr. C. Vogtherr, B. 5,25. C. Weiner, C. 10,25. W. Wichmann, C. 5,25. W. Wimmer, C. 4,25. Herm. Wuttke, B. 4,25. Ch. Würdemann, B. 5,25. C. Zimmermann, B. 4,25. S. Langheim, M. 4,25. Freidenkerverein „Darwin“ München 145,65. Otto Schulz, F. 5,—. U. Windler, U. 5,—. W. Gipper, C. 4,25. Dr. C. Sulz, C. 5,25. Dr. med. Seydel, U. 5,25. U. Seng, C. 4,25. R. Thun, C. 4,25. W. Toussaint, M. 4,25. C. Zülchner, C. 5,25. U. Werner, R. 4,25. D. Wiesenthal, F. 4,25. Wilh. Schulz, R. 5,25. Wilh. Schulz, C. 5,25. Aug. Schulte, C. 4,25. Rich. Keller, F. 4,25. C. Krafzayd, R. 4,—. C. Storf, C. 4,—. R. Uckrom, B. 10,—. L. Mejeritz, B. 4,25. Ch. Richter, C. 4,25. Th. Schäfer, F. 4,25. C. Schleginger, B. 6,25. Aug. Schulte, C. 5,25. Paul Hoffmann, R. 10,—. Freidenkerverein, Mainz 45,85. Ortsgruppe, Hannover 104,95. C. Mehrlé, B. 4,25. Freidenkerverein, Duisburg-Ruhrort 14,60. L. Boll, C. 5,25. Dr. B. Weil, C. 5,25. Jol. Rosenfelder, C. 5,25. Otto Jode, C. 5,25. Jean Plum, C. 4,25. C. Niegraf, F. 4,—. C. Muff, C. 5,25. C. Breitenbach, M. 2,—. M. Wagner, U. 5,25. Herm. Schloß, R. 4,25. C. Stegmann, C. 5,25. Ernst Wolkmann, C. 5,25. Portenkirchner, C. 5,25. P. Gain, F. 5,—. Dr. P. U. Rüdert, M. 4,—. Freireligiöse Gemeinde, Wiesbaden 50,—. Dr. S. Weisenburg, L. 4,25. Frau M. Härtel, M. 6,—. B. Lindner, F. 5,25. C. Schiffner, M. 8,33. Wilh. Buch, D. 8,—. Freireligiöse Gesellschaft, Hamburg 21,—. M. Schäfer, B. 4,—. Freidenkerverein, Göttingen 6,71. Freireligiöse Gemeinde, Wschaffenburg 16,20. Paul Staar, L. 4,—. Tierarzt Köhler, B. 5,—. J. Kesenheuer, B. 6,—. P. Divoer, C. 4,10. G. Jördens, M. 10,—. Freidenkerverein, B.-Baden 25,50. Fr. Bender, D. 5,05. C. Vogtherr, M. 14,25. P. Schmidt, R. 2,40. J. Matten, R. 4,58. Frau J. Neumann, B. 4,58. Fr. J. Glöckner, R. 4,63. Th. Frog, F. —,60. C. Peinelt, U. 4,15. L. Desterreicher, B. 4,58. Gg. Morgenstern, M. 4,—. Jng. Lomsche, D.-L. 4,58. B. Wichmann, Stellingen 6,—. Dr. U. Westphal, B. 5,20. J. v. Zettlin, B. 5,50. D. Merg, R. 1,—. C. U. Werner, B. —,50. D. Zriester, C. 5,02. P. Brauer, F. 5,—. W. Windler, D. 6,—. S. Dahlem, R. 10,—. Ch. Thomas, L. 5,—. S. Schubert, C. 1,10. Freidenkerverein, Schönlinde 15,80. W. Stöppfgeschoff, C. 10,—. Freidenkerbund, Birkich 149,40. C. Knoll, M. 4,30. Jos. Kober, C. 1,30. R. Flichter, M. —,86. C. Bender, F. —,50. Rich. Pestla, F. 4,10. Ed. Gide, F. 4,10.

An Geldsendungen gingen ein vom 1. bis 31. Juni 1914: D. Baffner, C. 5,—. Monistenvereinigung, Blauen 129,90. Freidenkervereinigung, Lüdenscheid 30,08. L. Gehlbach, F. 2,50. Freidenkerverein, Düsseldorf 100,—. R. Gebittsch, C. 5,25. M. Seufert, M. 2,—. Emil Vogel, C. 4,25. Herm. Gaertel, R. 1,50. D. S. Müller, C. 5,—. Jean Hartling, F. 5,25. Freireligiöse Gemeinde, Wschaffenburg 26,14. W. Müller, B. 12,75. Leo Fuchs, B. 4,25. Th. Petri, F. 9,—. R. Seiler, M. —,90. Freidenkerverein, Rattowitz 27,37. B. Buerdorff, B. 2,—. Freidenkervereinigung, Heideberg 35,—. C. Goedecke, C. 12,75. S. Gurn, B. 6,—. D. Weisbach, U. 1,85. C. Schulenburg, C. 4,10. D. Zumbunn, B. 5,25. Freidenkervereinigung, Mainz 108,—. Th. Drey, R. —,60. C. Meinte, B. 5,—. Aaurat Poppe, U. 1,60. U. Hermann, F. 1,50. J. Diemer, B. 3,40. C. Fellermeier, M. 1,50. Dr. U. Klein, B. 12,75. W. Braun, B. 5,30. J. Echart, U. 1,10. Freie Presse, R. 6,75. Dr. U. Westphal, B. 16,—. U. Syba, R. 1,80. Dr. Kagenstein, M. 5,—. U. Garbe, F. 1,50. S. Matthes, M. 2,40. L. Reich, B. 5,25. L. Hinz, C. 6,—. S. Albers, R. 2,50. C. Bell, C. 4,60.

Bundesfreunde werbet neue Mitglieder!